

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE**

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2005/000070

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
09.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
11.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H01S5/06, H01S5/14, H01S3/102, H01S3/105

Anmelder
TECHNOMEDICA AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lendroit, S
Tel. +31 70 340-7637



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der maßgebliche Zeitpunkt (Regeln 43bis.1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.
2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2005/000070

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche 1-15
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-15
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

PCT/CH2005/000070

Zu Punkt V.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1 : US 4 935 935 A (REED ET AL) 19. Juni 1990 (1990-06-19)
- D2 : US 4 953 166 A (MOORADIAN ET AL) 28. August 1990 (1990-08-28)
- D3 : OWYOUNG A ET AL: "STRESS-INDUCED TUNING OF A DIODE-LASER-EXCITED MONOLITHIC ND:YAG LASER" OPTICS LETTERS, OPTICAL SOCIETY OF AMERICA, WASHINGTON, US, Bd. 12, Nr. 12, Dezember 1987 (1987-12), Seiten 999-1001, XP000710557 ISSN: 0146-9592
- D4 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 012, Nr. 291 (E-644), 9. August 1988 (1988-08-09) & JP 63 066983 A (KISO KAISEKI KENKYUSHO:KK), 25. März 1988 (1988-03-25) in der Anmeldung erwähnt
- D5 : FR 1 382 706 A (SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT) 18. Dezember 1964 (1964-12-18) in der Anmeldung erwähnt
- D6 : KOMIYAMA S ET AL: "REMARKABLE EFFECTS OF UNIAXIAL STRESS ON THE FAR-INFRARED LASER EMISSION IN P-TYPE GE" PHYSICAL REVIEW, B. CONDENSED MATTER, AMERICAN INSTITUTE OF PHYSICS. NEW YORK, US, Bd. 38, Nr. 2, 15. Juli 1988 (1988-07-15), Seiten 1274-1280, XP000029430 ISSN: 0163-1829 in der Anmeldung erwähnt
- D7 : US 6 192 059 B1 (KARIOJA PENTTI ET AL) 20. Februar 2001 (2001-02-20)
- D8 : DE 42 15 797 A1 (DEUTSCHE AEROSPACE AG, 80804 MUENCHEN, DE) 25. November 1993 (1993-11-25) in der Anmeldung erwähnt
- D9 : US 6 396 083 B1 (ORTIZ VALENTIN ET AL) 28. Mai 2002 (2002-05-28) in der Anmeldung erwähnt

1. Dokumente D1-D6 offenbaren Lasereinheiten, bei denen mit Hilfe eines Druckelementes ein Druck auf einen aktiven lichtemittierenden Bereich ausgeübt wird, um die Wellenlänge des emittierten Lichts zu verändern.
Dokumente D7-D9 offenbaren Lasereinheiten, bei denen die Wellenlänge durch Verschieben von einem Spiegel variiert wird.
2. Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich von diesen Lichteinheiten dadurch, daß: Die Lichteinheit des unabhängigen Anspruchs 1 umfasst

eine Lichtquelleneinheit, eine Spiegeleinheit und ein Druckerzeugungselement, wobei mit dem Druckerzeugungselement eine Kraft erzeugt wird, die auf die Lichtquelleneinheit wirkt, und ist dadurch gekennzeichnet, dass die Spiegeleinheit durch ein Verschiebungselement in Abhängigkeit der durch das Druckerzeugungselement auf die Lichtquelleneinheit erzeugten Kraft verschiebbar oder kippbar ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

3. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe wird somit als die Möglichkeit, die Wellenlänge von Lichtstrahlen über einen grossen Bereich einstellen zu können, betrachtet.
4. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): Die Kombination der Einstellung der Wellenlänge über die Kraft auf die Lichtquelleneinheit bei gleichzeitiger Verschiebung der Spiegeleinheit ermöglicht eine exakte Einstellung der Wellenlänge über einen grossen Bereich.
5. Ansprüche 2-10 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
6. Anspruch 11 definiert ein Verfahren zur Verwendung der Vorrichtung definiert in Anspruch 1 und ist ebenfalls neu und erfinderisch.
7. Ansprüche 12-15 sind vom Anspruch 11 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.